

Unser Exkursionsziel waren die berühmten Wetterbuchen im hügeligen Schwarzwald in der Region Schauinsland in der Nähe von Freiburg im Breisgau. Den Exkursions-Treffpunkt zu finden, war trotz Navi nicht ganz einfach. Nach einer langen Fahrt und einem kleinen Abstecher, erreichten wir endlich im zweiten Anlauf und im dichten Nebel den gesuchten Parkplatz in der Nähe von Hofgrund. Aber als wir den gut gelaunten Exkursionsleiter Ambroise Marchand sahen, waren wir erleichtert, am Ziel zu sein.

Die Wetterbuchen waren unweit von unserem Parkplatz, und haben uns in ihrem schönsten Winterkleid mit Schneereif an Stamm und Ästen begrüsst. Das Ambiente war fast ein wenig mystisch märchenhaft, mit all dem Schnee und dem dichten Nebel.

Bei eisigen Winden und Minustemperaturen auf 1200 Metern, machten wir uns mit grosser Leidenschaft an die Arbeit, dieses Naturspektakel für die Nachwelt zu erhalten. Der Standort der Wetterbuchen ist klein, und es war nicht immer einfach die Buchen ohne Fotografierende oder deren Spuren abzulichten. Aber die Skulpturen der Buchen und das Ambiente war einmalig schön und faszinierend.

Zum Erholen der kalten Hände und Füsse gab es zum Glück in der nahen Bergstation ein Restaurant, wo wir uns am Mittag wieder aufwärmen und eifrig austauschen konnten.

Als schönen Abschluss besuchten wir am Nachmittag noch einen der grössten Wasserfälle Deutschlands, den Todtnauberger Wasserfall in unmittelbarer Nähe. Noch einmal die Gelegenheit für eine letzte kleine Fotosession.

Herzlichen Dank an Ambroise für die Organisation des wunderschönen Events und Petrus für das einmalige Wetterglück.

Gody Schai